

Selbstabrechnung in der Pflege: Mehr Kontrolle, höhere Effizienz, planbare Liquidität

Die Wahl der Abrechnungsmethode ist für Pflegedienste eine **zentrale strategische Entscheidung**. Während einige auf externe Abrechnungsdienstleister setzen, entscheiden sich andere bewusst für die Selbstabrechnung. Diese Entscheidung bringt sowohl Gestaltungsfreiheit als auch Verantwortung mit sich. Doch welche konkreten Vorteile bietet die Selbstabrechnung im Vergleich zu anderen Methoden?

Bei der Selbstabrechnung übernimmt der Pflegedienst die vollständige Rechnungsstellung – von der Leistungserfassung über die Dokumentation bis hin zur Abrechnung mit den Kranken- und Pflegekassen. Dadurch behalten die Unternehmen volle Kontrolle über ihre Abrechnung und können schneller auf Änderungen reagieren. So lassen sich Prozesse individuell gestalten, Softwarelösungen gezielt auswählen und Abläufe optimieren.

Doch trotz dieser Eigenverantwortung bleibt ein wesentlicher Faktor außerhalb des Einflusses der Pflegedienste: die Zahlungs-

fristen der Kostenträger. Erstattungen erfolgen oft mit Verzögerung, was finanzielle Engpässe verursachen kann. Verschobene Auszahlungstermine engen den finanziellen Spielraum ein und erfordern eine vorausschauende Planung, um Liquidität und betriebliche Abläufe sicherzustellen.

Vorfinanzierung als Ergänzung zur Selbstabrechnung

Um die Vorteile der Selbstabrechnung voll auszuschöpfen, ohne von verzögerten Zahlungen der Kranken- und Pflegekassen abhängig zu sein, stellt Vorfinanzierung, auch Factoring genannt, eine geeignete Lösung dar. Dabei werden offene Forderungen an einen Factoring-Dienstleister abgetreten, der die Rechnungsbeträge meist innerhalb von 24 bis 48 Stunden auszahlt. Dadurch entfallen lange Wartezeiten auf Erstattungen der Krankenkassen und Pflegedienste gewinnen finanzielle Planungssicherheit. Das ist besonders wichtig, um Gehälter zuverlässig zu zahlen oder laufende Betriebskosten zu decken.

Darüber hinaus ermöglicht die planbare Liquidität durch Factoring gezielte Investitionen in neue Technologien. Angesichts aktueller Entwicklungen wie der Einführung der Telematikinfrastruktur (TI), die für Pflegedienste erhebliche finanzielle und organisatorische Anpassungen erfordert, ist dies besonders relevant. Durch den gesicherten Zahlungsfluss können Pflegedienste früh-

SozialFactoring

Telematikinfrastruktur: Neuer Kooperationspartner Telekonnect

Die Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI) ist für viele Leistungserbringer im Sozial- und Gesundheitswesen eine Herausforderung. Mit Telekonnect GmbH als neuem Kooperationspartner bietet die SozialFactoring GmbH ihren Kund*innen einen erfahrenen Telekommunikations-Dienstleister, der den Zugang zur TI sicher und zuverlässig gestaltet.



Weitere Informationen:
www.sozialfactoring.de/kooperationen



Unterschiedliche Strategien der Selbstabrechnung

zeitig in die notwendige technische Ausstattung, Software und Schulungen investieren, um den digitalen Wandel aktiv zu gestalten.

Selbstabrechnung als Chance zur finanziellen Unabhängigkeit

Die Selbstabrechnung bietet Pflegediensten die Möglichkeit, mehr Kontrolle und Flexibilität über ihre finanziellen Prozesse zu gewinnen. In Kombination mit Factoring stellen Leistungserbringer eine stabile Liquidität sicher, sodass sie wirtschaftliche Engpässe vermeiden. Entscheidend ist, die eigene Strategie klar zu definieren und Prozesse so zu gestalten, dass sie den betrieblichen Anforderungen optimal entsprechen.

Eine ausführliche Einordnung bietet der Blog der SozialFactoring GmbH:

www.sozialfactoring.de/blog



In der Praxis zeigen sich unterschiedliche Herangehensweisen an die Selbstabrechnung. Je nach betrieblichem Schwerpunkt und individuellen Anforderungen entwickeln Pflegedienste unterschiedliche Strategien, um den Prozess optimal zu gestalten:

Die Selbstbestimmten:

Pflegedienste mit hohem Kontrollanspruch setzen auf maximale Eigenständigkeit. Sie organisieren den Abrechnungsprozess intern, um jederzeit den Überblick zu behalten. Änderungen im Leistungsumfang oder neue Vorgaben von Kassen können direkt umgesetzt werden. Factoring dient hier als Ergänzung, um trotz Eigenverantwortung finanzielle Engpässe zu vermeiden.

Die Vorausschauenden:

Strategisch planende Pflegedienste betrachten die Selbstabrechnung als Werkzeug für langfristige Finanzstabilität. Sie nutzen Factoring gezielt, um Zahlungsflüsse zu steuern und Investitionen vorausschauend zu planen. Durch die Kombination von Eigenverantwortung und finanzieller Sicherheit schaffen sie eine nachhaltige wirtschaftliche Grundlage.

Die Effizienten:

Prozessorientierte und digitalisierte Pflegedienste legen den Fokus auf Effizienz. Sie setzen verstärkt auf digitale Lösungen zur Automatisierung der Abrechnung und reduzieren so den administrativen Aufwand. Durch Factoring sichern sie sich schnelle Liquidität, ohne dass der optimierte Ablauf durch lange Zahlungszeiten unterbrochen wird.